

Kurze Mitteilungen

Cosmophorus regius und *Streblocera antennata* neu für Deutschland (Hymenoptera: Braconidae)

Matthias RIEDEL & Ingmar WALL

Abstract

Two rare species of Braconidae (Hymenoptera), *Cosmophorus (Regiophorus) regius* NIEZABITOWSKI, 1910, and *Streblocera antennata* JAKIMAVICIUS, 1973, are reported from Southwestern Germany. Both are first records for the German fauna.

Die Braconidae repräsentieren eine sehr artenreiche Familie der Hymenoptera. Aus Deutschland sind bisher etwa 1485 Arten bekannt geworden (BELOKOBYSKIJ et al. 2003). Trotz einer relativ umfangreichen Erforschung der deutschen Braconiden-Fauna sind noch zahlreiche Neufunde aus dieser Familie zu erwarten.

In der umfangreichen Hymenopteren-Sammlung des Zweitautors aus Südwest-Deutschland, vor allem aus Baden, fanden sich zwei für die Fauna von Deutschland neue Braconiden der Subfamilie Euphorinae, die im folgenden vorgestellt werden. Die Bestimmung der Arten erfolgte nach den Bestimmungsschlüsseln von TOBIAS (1986).

Cosmophorus (Regiophorus) regius NIEZABITOWSKI, 1910

Fundort: Mühligen (Gallmannsweil), Östlicher Hegau, 1♀, 3. Oktober 2007, leg. I. WALL

Diese Art ist von den anderen europäischen Arten der Gattung *Cosmophorus* RATZEBURG durch eine tiefe Längsgrube des Kopfes unterschieden, welche von der Stirn bis zum Occiput reicht (siehe Abb. 138: 8 bei TOBIAS (1986)). Als Wirte sind verschiedene Käfer aus den Familien Scolytidae und Nitidulidae bekannt. Die Art ist aus der gesamten Paläarktis bekannt (YU et al. 2005), aus Deutschland bisher aber offensichtlich noch nicht gemeldet.

Streblocera antennata JAKIMAVICIUS, 1973

Fundort: Mühligen (Gallmannsweil), Östlicher Hegau, 1♀, 15. Juni 1997, leg. I. WALL

Nach TOBIAS (1986: 237) ist für diese Art die Fühlerform charakteristisch: der Scapus hat im basalen Drittel einen flachen Eindruck und ist davor etwas erhaben, die Fühlerglieder 3 und 4 sind apikal unten zahnartig ausgezogen und dort dicht weißlich behaart (Abb. 1). Außerdem sind die Radiomedial- und Discoidalzellen vollständig verschmolzen. Diese Art ist bisher nur aus Litauen bekannt.

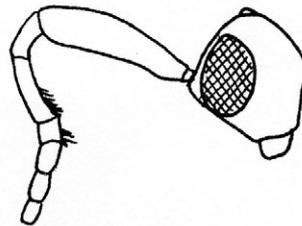


Abb. 1: Kopf und basale Glieder der Fühlergeißel von *Streblocera antennata* JAKIMAVICIUS.

Literatur

- BELOKOBYSKIJ, S. A., TAEGER, A., ACHTERBERG, C. VAN, HAESELBARTH, E. & M. RIEDEL 2003: Checklist of the Braconidae of Germany (Hymenoptera). – Beiträge zur Entomologie 53, 341-435.
TOBIAS, V. I. 1986: [Bestimmungstabellen der Insekten des europäischen Teils der USSR. Tom. III. Hautflügler. Pars 4]. In Russisch. – Leningrad, 1-500.

YU, D., ACHTERBERG, C. VAN & K. HORSTMANN 2005: World Ichneumonoidea 2004. – CD-ROM, Taxapad, Vancouver.

Anschriften der Verfasser:

Dr. Matthias RIEDEL,
Amselweg 9 A, D-29683 Bad Fallingbostal,
E-mail: mamaflo.riedel@t-online.de

Ingmar WALL,
Sonnhalde 8, D-78357 Mühlingen

Die Schmalbauchwespe *Gasteruption nigrescens* SCHLETTERER, 1885, neu für Deutschland

(Hymenoptera: Gasteruptiidae)

Christian SCHMID-EGGER & Christoph SAURE

Abstract

Gasteruption nigrescens is newly recorded for the fauna of Germany. Records are from southern Bavaria near Starnberg. Further unpublished records from Europe and Turkey are presented, the overall distribution and ecological preferences are discussed. Also, hints for identification are given.

Einleitung

Die Gasteruptiidae oder Schmalbauchwespen sind eine artenarme Hautflüglerfamilie aus der Überfamilie Evanioidea. In Deutschland waren bisher 15 Arten bekannt (SAURE 2001, SAURE 2006). Im Gelände fallen die Wespen vor allem durch ihre sehr schlanke Gestalt, die keulenförmigen Hintertibien sowie den bei einigen Arten mehr als körperlangen Legebohrer der Weibchen auf. Zudem entspringt das Abdomen wie bei allen Vertretern der Evanioidea weit oben am Propodeum. Gasteruptiidae sind im Sommer nicht selten auf Doldenblüten sowie an den Nestern ihrer Wirte zu finden. Die deutschen Arten leben als Brutparasiten bei verschiedenen Wildbienenarten (Apidae), vor allem bei *Hylaeus*-Arten (Maskenbienen), die überwiegend oberirdisch in Totholzpartien, Pflanzenstängeln oder Schilf nisten. Obwohl sich mehrere Arbeiten mit der Fauna Deutschlands befassen (u.a. SCHMIDT 1979, OEHLKE 1984, WALL 1994, SCHMID-EGGER et al. 1995), sind die Kenntnisse über die deutschen Arten immer noch nicht vollständig. Erst 2006 wurde *Gasteruption phragmiticola* aus Deutschland neu für die Wissenschaft beschrieben (SAURE 2006). Im Jahr 2004 konnte der Erstautor in Deutschland *Gasteruption nigrescens* nachweisen, die bisher nur südlich der Alpen bekannt war. Diese Art wird im vorliegenden Artikel näher vorgestellt. Alle Tiere wurden vom Zweitautor determiniert.

Die deutschen Funde:

Oberbayern, ca. 6 km SW Starnberg, Westufer des Maisinger Sees, (47,97° N, 11,27° E, 630 m NN), 1♀, 22.7.2004.

Oberbayern, 2 km S Andechs, „Meßnerbichl“ (47,9532° N, 11,1949° E, 700 m NN), 1♀, 21.5.2007 (ca. 6 km westlich des Maisinger Fundortes) (beide Tiere leg. et coll. SCHMID-EGGER).

Beim Fundort am Maisinger See handelt es sich um einen kleinen voralpinen See, der von einem ausgedehnten Verlandungsbereich und breiten Schilfgürtel umgeben ist. Das Tier wurde auf einer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [059](#)

Autor(en)/Author(s): Riedel Matthias, Wall Ingmar

Artikel/Article: [Cosmophorus regius und Streblocera antennata neu für Deutschland \(Hymenoptera: Braconidae\) 39-40](#)